

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

Ideenpapier JugendpolitikTag 22. September 2015

Unter dem Motto

„Wir – Gemeinsam Grenzen überwinden: Niederländische und deutsche Jugendliche für Europa“

„Wij – Samen grenzen overwinnen: Nederlandse en Duitse jongeren voor Europa“

beleuchteten 160 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und den Niederlanden verschiedene Aspekte deutsch-niederländischer Beziehungen.

Ziel des JugendpolitikTages war es, in verschiedenen Arbeitsgruppe Ideen zu entwickeln und diese für ein zukünftiges Miteinander im deutsch-niederländischen Grenzraum zu formulieren.

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Integration, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Politik im Grenzraum optimieren!

1. Ein deutlich erhöhtes Angebot an außerschulischen Programmen zur Förderung des kulturellen und sprachlichen Austauschs. **WICHTIG:** die Politik darf sich nicht nur auf private Initiativen und das Ehrenamt verlassen, sondern soll öffentliche Mittel zur Verfügung stellen.
KENNENLERNEN UND AUSTAUSCH BAUT VORURTEILE AB!
2. An deutschen Schulen im niederländisch – deutschen Grenzraum sollte die niederländische Sprache als zweite Fremdsprache verbindlich angeboten werden.
Dies gilt umgekehrt natürlich auch für die niederländischen Schulen.
3. Europaweit muss in die Themen Gastfreundschaft, Willkommenskultur und Integration investiert werden.
WISSEN BAUT VORURTEILE UND GRENZEN IN DEN KÖPFEN AB UND SICHERT DAS FRIEDLICHE ZUSAMMENLEBEN!
4. Mehr ökumenische Gottesdienste. Nicht nur konfessions- sondern auch religionsübergreifend ausgerichtet. Der Religions- und Ethikunterricht sollte sich nicht nur auf einzelne Religionen beschränken. Vielmehr ist das Abbilden eines breiten Spektrums wichtig – das hilft um langfristig das Konfliktpotential zwischen den Religionen zu senken.

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

Aktiver gegen Vorurteile: mehr Prävention und Aufklärung!

Persönliche Begegnungen in ganz vielen verschiedenen Bereichen sind notwendig, um Vorurteile abzubauen.

Europaweit geförderte, regelmäßige internationale Jugendtreffen stärken die grenzübergreifende Gemeinschaft und strahlen positiv in Gesellschaft und Politik und fördern das Verständnis füreinander!

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

Politik muss mehr beteiligen!

1. Mehr Transparenz in der Politik. Vereinfachte Möglichkeiten zur Beteiligung an Politik.
2. Mehr Veranstaltungen, schulisch und außerschulisch, zum Thema „Internationale Politik“ .
3. Mehr Symbolpolitik zwischen den Staaten. Sie gibt positive Impulse für ein besseres Miteinander der Bürger.

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



In Schule, Ausbildung und Studium mehr voneinander lernen!

1. Schule in Deutschland: Die Niederlande sollen sich bei der Entscheidung, welche weiterführende Schule ein Kind besucht, mehr am deutschen Schulsystem orientieren. Der CITO-Test sollte weniger bei dieser Entscheidung gewichtet werden. Reformierung des niederländischen Schulsystems am Vorbild des deutschen Schulsystems.
2. Ausbildung in den Niederlanden: Eine ähnlich hohe Ausbildungsvergütung wie die in Deutschland und mehr praktische Einblicke in die Berufe. Das Ausbildungssystem in Deutschland ist hier ein gutes Vorbild.
3. Studium in Deutschland: Der niederländische Numerus Fixus eignet sich besser als der deutsche Numerus Clausus dazu zu entscheiden, wer wann zu welchem Studium zugelassen wird. Das „Problem-Based-Learning“ in Kleingruppen ist effektiver als die in Deutschland üblichen Massenvorlesungen.

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Förderung der Forschung und Bildung in der Euregio!

1. Die Euregio hat in den Bereichen Forschung und Technik schon vieles zu bieten. Die internationale Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik, beispielsweise zwischen den Universitäten, muss noch stärker gefördert werden.
2. Eine aktivere Beteiligung der Länder an der Bildungspolitik.
3. Eine verstärkte Anpassung der Lehrinhalte an den gesellschaftlichen Wandel.

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Konrad
Adenauer
Stiftung

Drogenpolitik muss besser abgestimmt werden!

Heißt,

1. faktenbasierte Drogenaufklärung auf beiden Seiten der Grenze
2. einheitliche, konstruktive Gesetze zur Regulierung des Rauschmittel-Konsums.

JUGENDPOLITIKTAG

IN AACHEN



Gemeinsamer Fahrschein und bessere Arbeitsbedingungen im jeweiligen Nachbarland!

1. Abbau bürokratischer Hürden für die Menschen im Grenzraum, die in dem einen Land leben und in dem anderen Land arbeiten. Das gilt auch für den Bereich der Sozialversicherung.
2. Eine stärkere Förderung von Fremdsprachen in den Grenzregionen: sie bildet die notwendige Grundlage für einen Arbeitsplatz im Nachbarland.
3. Mehr grenzüberschreitende Mobilität – Vereinfachung des Pendelns zwischen den Nachbarländern mit gemeinsamen Verkehrsverbänden, einheitlichen Tarifen und einem internationalen Jobticket.